

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

August 1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-175406

Anno 1718.

465

Den 26 desso

Briefe von Copenhagen sind nicht einmahl eintreffend worden.
Wird ein Malabar, der wohl schon eintreffend sein sollte,
und ein Missionar war, zum Entdecken und zugehörig
als Praeceptor bei den portugiesischen Christen anzuweisen.

Den 28 desso

Erkennet man zuungunsten Briefe von Heerren aus Madras,
daß sie begehren, daß er alle daselbst mit Segel und
gekommenen Missionen. Und auf einer Compagnie
Chaluppe geladen sollte, um selbige mit nach Tranque-
bar zu bringen.

Den 2 Aug.

Wird mit einem Assistenten Mons^r Landberg's Brief
nicht eintreffend, welches ein Brief war.

Den 4 Aug.

Erst ein Brief aus Madras von Mons^r Lygaard,
der als Fiscal und Secrétaire von der portugiesischen
Offiziers Compagnie aus Copenhagen mit
einem Segel. Und daß sich schon eintreffend war,
welcher begehrt, daß er zu dem Missionar's Briefe
Briefe von Copenhagen eintreffend.

Den 5 desso

Wird ein Malabar'scher Brief eintreffend, der alle
eintreffend war. Der man sich Aramagum und

Anno 1718.

467

unleserlich aufgespritzt, so wolle Briefe mit der Hand
gelesen, aber ungeschriebene Briefe mit der Hand
geschrieben.

Am 18 d. 1718

Kommen die zur Mission mit Leysland gesandte Briefe von
Madras allhier an. Die Briefe sind in allerhand Briefen,
die Briefe von Leysland, Briefe von Leysland gesandten,
dem in allerhand Briefen und große Instrumenten zur
und Instrumenten, und in allerhand Materialien, als Kupfer,
Zinn, Blei, Messing etc. Die Briefe Missionars sind ein
Present mit von der Societät, ungeschriebene Briefe sind
und ein Brief. Auf dem Briefe Berlin von plügend
5 Leys. Elben schwarz Brief zur Klärung, und 1000
Aber 2 paar Briefe sind ein Brief. Briefe sind für
ein Missionars auf einen Brief mit einem
Briefe 2 Briefe sind 30 Leys. Elben schwarz Brief, 1/2
Briefe, und 6 gläserne Zylinder Brief, ungeschriebene
auf ein 38 Briefe ungeschriebene, die sind für die Cassa
zustehen.

Am 19 d. 1718

Briefe M^r Berle aus Cedula an ein, ob ein Brief
kommen zur Briefe möglich ist?

Anno 1718

Den 23 d. d. d. d.

Den 24 d. d. d. d.

Es ist kein Brief bag' aus kein von Nagapattanam.

Wegelken nur unsere Briefe auf Europa, die wir in
zwey' Paqueten eingepackten N^o 1 und N^o 2.

Der N^o 1 war auf Luyeland.

1. kein Brief an J^r Neumann

2. kein Brief an J^r Leffner

3. zwey Exemplaria von der Malab. Theologie.

4. Eine Copia von der Königs Georgii Schreiben aus
Luyeland an die Missionarios, welche zugleich
ins Lateinische verdruckt war.

Nach demnach.

1. Eine Schreiben an das Collegium Missionis.

2. zwey' Schreiben an Mons^r v. Wernz, nicht von Liegen-
balgen und nicht von Gründlern. Die Liegenbalgs
Schreiben war kein Aktestat und die Gründlern keine
Obligation.

3. Eine Schreiben von Gründlern an den Herrn G. Schenken
Rath von J. S. S. S. und nicht an den Herrn G. Schenken.

4. Eine Schreiben an Rasmeyern von Liegenbalg.

Alle diese Briefe waren in den Couvert an die
Baldern auf Anthonium adressiert, an welcher
Zugleich ein Brief war.

Kurfürst Pfalz

1. Eine Paquet Divisee die mit den Jagden zusammen
20 Groszwert waren.

2. Eine Brief an J^r Prof. Michaelis.
Die dann andere Paquet No 2 war

Kurfürst Pfalz

1. eine Copie an M^r Newman

2. eine Copie an J^r Böhmern

Kurfürst Pfalz

1. eine Abschrift an J^r Prof. Michaelis

2. eine Abschrift an J^r Prof. Francken nach der Gegenbalt

3. Zusage Abschrift an die St. Lic. Völgemann.

4. Zusage Abschrift an J. G. Völgemann.

5. eine Abschrift an Carl August Völgemann

6. eine Abschrift an die D. Sprenger

7. eine Paquet Briefe an Joh. Gottfried Völgemann.

8. die 20 Groszwert mit den Jagden.

Aus 6 Aug.

Diese zwei package pfisthen wir auf Madras mit bittē,
daß No 1 mit den wasser und No 2 mit den andern von den
abgeschundenen fische wasser auf England überbracht werden.
Es verbleiben wir an M^r Jennings, M^r Legg und M^r Keppel
auf Madras sind bittē, ob sie nicht daselbst zur
Erhaltung des frischen Meissens. Was das nun Summa
Geldes mit 1000 Pagoden proceviran solche Bittē, weil
wir zu jungen Jahren das Meissens. Geld von Copen-
hagen abgeben müssen.

Den 30 Aug.

Wird ein Kind getauft zu jungfr. Finken, in Samuel und
Wardenschilder.

Eodem

Datum wir von Gouverneur Hastings mit Deoana-
patnam einen Brief, welcher sich anzeigt, daß ein
Europaeisch Hs. Verley genommen daselbst in ihren Jahren
Lage und auf England gehen wolle. Wann wir was
mit zu geben fürth, solten wir so bald überpfisthen.

Den 30 Aug.

Pfisthen wir fünf neue expressen anwacht an Gouv.
Hastings und geben ordre an ihren Cannakappel,
daß mit den 2 package auf Europa von fünf an die fische

Anno 1718

471.

Chabeppe schreibe mir, daß er das paquet No 1 dem
Hrn. Gouv. Hastings in Cuddevar übergeben solte, ihm selbst
mit dem Schiffes Verby mit nach England zu senden.

Den 1 Sept.

Wird mir eine angenehme Zeitung von Nagapatnam
übergeschrieben, daß endlich sich meine schändliche Schiff zu
Columbo 4000 fl. für die Mission mitgebracht worden.

Den 2 Sept.

Schreibe mir nach Nagapatnam eine kurze grüßliche von
dem zu Columbo angekommenen Mission: Gode zu bringen.

Den 3 Sept.

Schreibe mir mit H. Keller eine Andeutung und laß sie
allein mir vorlesen um die Mission zu bringen. Die
Pergamen: Meßker: und die übergeben mir allein
Christian Kuhnert, der sie so gut, als er kann, beschreiben
solte.

Den 4 Sept.

Es kamen mir Bescheid von Nagapatnam darinnen mir
über nach Bica kurze grüßliche vorstehen.

Den 5 d. d. d.

Schreibe mir nach Cabo an Jura Bergstadt in polst,
sich schreiben mir an H. Berle nach Cuddevar,
daß er in seiner Lücke in der prima covert nach
Cabo mit seiner Schiffes Verby übergeben solte. Grüßliche
schreib auf alle particular: Lücke an die jungen